

3. Februar 2016

Gemeinsame Pressemitteilung >

Impulse für die Vielfalt - Erfolgsstory wird fortgesetzt

Neben Schutzprojekten für Amphibien werden nun auch Reptilienschutzmaßnahmen von LUBW und EnBW gefördert

Karlsruhe. Vor fünf Jahren wurde das Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“ der EnBW Energie Baden-Württemberg AG ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg wurden über dieses Programm bis jetzt bereits 74 Projekte zum Schutz von Amphibien gefördert. Gerade in Baden-Württemberg, wo 19 der 20 in Deutschland vorkommenden Amphibienarten und 11 der 15 in Deutschland vorkommenden Reptilienarten leben, von denen etliche auf der „Roten Liste“ stehen, trägt dieses Engagement dazu bei, dass sich die Lebensräume der gefährdeten Arten verbessern und sich somit auch der Bestand dieser Tiere positiv entwickelt. Der große Erfolg der durchgeführten Maßnahmen und Projekte spornt an, weiterzumachen. Deshalb wird das EnBW Förderprogramm gemeinsam mit der LUBW fortgeführt und nun sogar um den Bereich Reptilienschutz erweitert.

Alle Personen oder Organisationen, die sich für die Verbesserung der Lebenssituationen von Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg einsetzen möchten, können mitmachen. Bis zum 13. Mai 2016 können die Anträge auf Förderung für Konzepte und Maßnahmen zum Schutz dieser Arten eingereicht werden. Die Anmeldeunterlagen sowie weiterführende Informationen sind über die Internetseiten der LUBW oder der EnBW verfügbar. Ein Fachgremium aus Experten und Vertretern der LUBW und der Regierungspräsidien bewertet dann die eingereichten Bewerbungen und schlägt Projekte zur Förderung vor.

Wie durch das gemeinsame Engagement verschiedenster Partner attraktive Lebensräume geschaffen werden können, die einen nachhaltigen Beitrag zum Artenschutz liefern, sieht man zum Beispiel in Dossenheim. Hier wurde mit Unterstützung aus dem EnBW-Amphibienschutzprogramm ein neues Laichgewässer angelegt. Inzwischen tummeln sich dort die in Deutschland äußerst seltenen Wechselkröten sowie Gelbbauchunken, Erdkröten und Grasfrösche. Auch Berg- und Fadenmolche werden gesichtet. Zudem haben andere Spezies wie Libellen und Fledermäuse den neuen Lebensraum für sich entdeckt.

Kontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Unternehmenskommunikation

Telefon: 0721 63-14320
E-Mail: presse@enbw.com
www.enbw.com

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg
Pressestelle

Telefon: 0721 5600-1387
E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de
www.lubw.baden-wuerttemberg.de

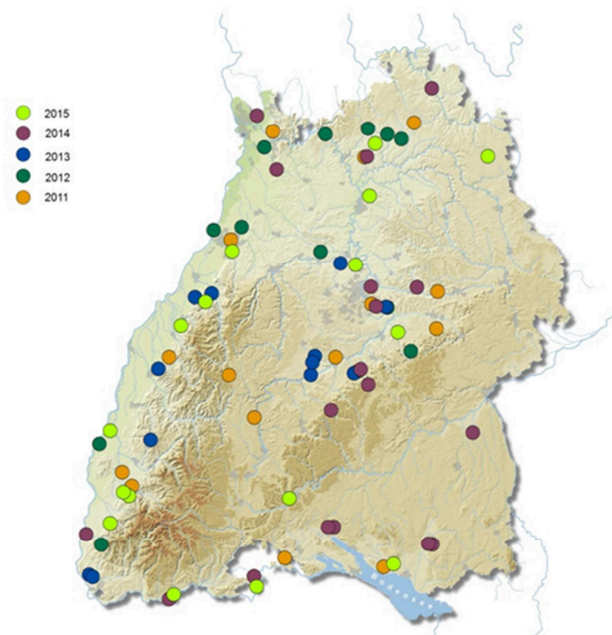
Seite 2

Pressemitteilung vom 3. Februar 2016

Weitere Informationen zum EnBW-Förderprogramm „Impulse für die Vielfalt“ unter:

www.enbw.com/biodiversität und
www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de

Bildmaterial:



BU: In den vergangenen fünf Förderjahren wurden insgesamt 74 Maßnahmen in ganz Baden-Württemberg unterstützt

Kontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Unternehmenskommunikation

Telefon: 0721 63-14320
E-Mail: presse@enbw.com
www.enbw.com

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg
Pressestelle
Telefon: 0721 5600-1387
E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de
www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Seite 3

Pressemitteilung vom 3. Februar 2016



BU: Knoblauchkröte ©Waitzmann



BU: Smaragdeidechse ©Waitzmann

Kontakt

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Unternehmenskommunikation

Telefon: 0721 63-14320
E-Mail: presse@enbw.com
www.enbw.com

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen
und Naturschutz Baden-Württemberg
Pressestelle
Telefon: 0721 5600-1387
E-Mail: pressestelle@lubw.bwl.de
www.lubw.baden-wuerttemberg.de